# Niederschrift

**über die 60. Sitzung des Stadtrates**
**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**
**am Dienstag, dem 29.01.2019, 18:00 Uhr,**
**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Aula, Breitenweg 71,**
**67435 Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

## Anwesend:

**Stadtvorstand**
Weigel, Marc
Röthlingshöfer, Ingo
Blarr, Waltraud
Klohr, Dieter
Penn, Markus

**Ratsmitglieder**
Bachtler, Christoph
Bender, Pascal
Böhringer, Andreas, Dr.
Brantl, Gisela
Fillibeck, Jutta
Frech, Michael
Frey, Matthias, Dr.
Fürst, Otto
Ganzert, Holger
Göring, Marco
Graebert, Friderike
Graf, Alexander
Grün, Jürgen
Hauck, Martin
Hayn, Brigitte
Henigin, Patrick
Henigin, Roland
Herber, Dirk
Hornbach, Barbara
Jausel, Ute, Dr.
Kästel, Willi
Kerth, Werner
Köhler, Klaus
König, Jonas Luca
Koppenstein, Rosa
Levis-Hofherr, Diana
Lichti, Volker — geht um 19:06 Uhr, nach TOP 11
Lopez Herreros, Eredesvinda
Marggraff, Wilfried
Meininger, Christoph
Meisel, Ulrike
Ohmer, Ernst
Racs, Richard
Ressmann, Dr. Wolfgang
Schick, Claus-René
Schmidt, Peter
Schweitzer, Petra
Stahler, Clemens

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

**STADTRATSFRAKTION**
**Neustadt an der Weinstraße**
**Kurt Werner**
**Fraktionsvorsitzender**
Tel.: 06321-31299
Fax: 06321-35665
Mail: kurtwerner@web.de

Büro: Stangenbrunnengasse 15
67433 Neustadt

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Marktplatz 1
67433 Neustadt,

den 03.01.2019

**Anfrage**
**zum Stand der Umsetzung Fahrradabstellmöglichkeiten am HBF und der Nextbike-Stationen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion von B'90/Die Grünen bittet um die Beantwortung folgender Anfrage:

In der Neustadter Innenstadt fehlen Fahrradabstellmöglichkeiten. Das ist ein wesentlicher Grund dafür, dass die dringend notwendige Mobilitätswende stagniert. Die Planungsabteilung hat die Umgestaltung der alten Bahnkantine, die von der Umweltdezernentin vorgeschlagen wurde, abgelehnt. Die existierenden Fahrradabstellplätze am HBF befinden sich in einem beklagenswerten Zustand und bleiben in Anzahl weit hinter der Nachfrage zurück. Bei der Planung des neuen Parkhauses ist ein Angebot an Fahrradabstellplätzen nur optional vorgesehen, hängt also quasi vom guten Willen des Investors ab. Neustadt gibt im Vergleich zu benachbarten Kommunen wie Haßloch, Landau oder Speyer beim Fahrradparken ein erbärmliches Bild ab.

Für uns ergeben sich aus dieser Analyse folgende Fragen:

1. Hat die Planungsabteilung in der letzten Zeit Gespräche mit der DB AG in Sachen Fahrradabstellmöglichkeiten geführt?

2. Zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?

3. Ist geplant sich an dem Förderprogramm bikeride des Bundesumweltministeriums und der DB AG zu beteiligen?

Bis zu welchem Zeitpunkt wird sich die Qualität der Radabstellanlagen in Neustadt maßgeblich verbessern und sich deren Anzahl bilanziell erhöhen, um mehr Neustädter BürgerInnen zum Umstieg aufs Fahrrad zu bewegen?

Im März hat der Stadtrat die Teilnahme an dem Fahrradverleih-System Nextbike beschlossen. Maßnahme M 3 des Klimaschutzkonzeptes ist die Einrichtung von Mobilitätsstationen. Die Umweltdezernentin hatte bereits 2016 eine Exkursion nach Offenburg mit interessierten Stadtratsmitgliedern und Mitgliedern des AK Radverkehr angeboten. Da sowohl die Nextbike-Stationen als auch die Mobilitätsstationen den Individualverkehr reduzieren und den Umstieg auf alternative Verkehrsmittel fördern, wäre eine Kopplung sinnvoll.

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Wie weit ist die Planungsabteilung mit der Standortfindung der Nextbike-Stationen und wann werden diese im Stadtrat vorgestellt werden?

2. Ergeben sich aus der Verzögerung der Umsetzung finanzielle Nachteile für die Stadt?

3. Werden bei den Überlegungen für die Nextbike-Standorte mögliche Mobilitätsstationen mitgedacht?

Wenn nicht, gibt es Überlegungen der Planungsabteilung zu separaten Standorten für Mobilitätsstationen?

Mit freundlichen Grüßen

**Antwort der Verwaltung zur Anfrage „Stand der Umsetzung Fahrradabstellmöglichkeiten am HBF und der Nextbike-Stationen"**

**Fahrradparken am Bahnhof**

1. *Hat die Planungsabteilung in der letzten Zeit Gespräche mit der DB AG in Sachen Fahrradabstellmöglichkeiten geführt*
2. *Zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?*
   - Im Zusammenhang mit der Planung Bahnhofsvorplatz und Bahnhofsumfeld steht die Abteilung Stadtplanung im regelmäßigen Austausch mit der DB Station und Service (Bahnhofsmanagement). Dabei ist es unzweifelhaft, dass die Situation der Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof qualitativ und quantitativ unbedingt verbessert werden muss. Um im Bahnhofsumfeld zukünftig sowohl kostenfreies (möglichst überdachtes) Fahrradparken sowie auch abgeschlossene und sichere Abstellmöglichkeiten für hochwertige Fahrräder schaffen zu können, fließen diese Überlegungen ein Gesamtkonzept zum Bahnhofsumfeld. Dabei müssen die Überlegungen am Bahnhofsvorplatz, am Postareal und auf der *Ostseite* zusammengeführt werden.
   - In einem Gesamtpaket zusammen mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wäre das Fahrradparken dann aus GVFG/LFAG-Mitteln zu 85 % förderfähig.

3. *Ist geplant sich an dem Förderprogramm Bike+Ride des Bundesumweltministeriums und der DB AG zu beteiligen?*
   - Neben den o.g. Überlegungen wird auch das genannte Förderprogramm in den Blick genommen. Hier sind 40% Prozent Förderung für bestimmte Radabstellanlagen über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) möglich.
   - FBL Klein hat hier bereits Kontakt mit der DB bzw. dem Fördermittelgeber aufgenommen. Diese Initiative könnte sich dazu eignen, kurzfristig auf dem Bahnhofsvorplatz Abstellanlagen zu schaffen. Die Abt. Stadtplanung stellt eine Bestandsanalyse zur Verfügung und macht Standortvorschläge.

4. *Bis zu welchem Zeitpunkt wird sich die Qualität der Radabstellanlagen in Neustadt maßgeblich verbessern und sich deren Anzahl bilanziell erhöhen, um mehr NeustädterBürgerInnen zum Umstieg aufs Fahrrad zu bewegen?*
   - Gelingt es, Fördermittel aus der Bike+Ride-Initiative zu aquirieren, könnten noch dieses Jahr bessere Abstellmöglichkeiten geschaffen werden. Alle Verbesserungen, die mit größeren baulichen Aktivitäten verbunden sind, so z.B. überdachte Abstellplätze (brauchen Fundamente) oder ein Fahrradparkhaus können erst im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesamtprojekts Bahnhof / Bahnhofsumfeld in Aussicht gestellt werden.

**VRN Nextbike**

1. *Wie weit ist die Planungsabteilung mit der Standortfindung der Nextbike-Stationen und wann werden diese im Stadtrat vorgestellt werden?*

   - Die Abteilung Stadtplanung hat im Frühjahr 2018 in Gesprächen mit dem VRN den Beschluss zur Teilnahme der Stadt am Fahrradvermietsystem VRN intensiv konzeptionell vorbereitet dabei auch Standortvorschläge unterbreitet.
   - Die weitere Vertiefung des Projekts soll in Absprache mit dem Oberbürgermeister und der Fachbereichsleitung die neue Abteilung Verkehrsplanung federführend übernehmen, da in der Abteilung Stadtplanung zahlreiche übergeordnete Projekte und Prozesse zu betreuen sind. Nächste Schritte sind dann:
     - Gespräch mit dem VRN über die Neuerungen des Systems VRN-Nextbike in 2019
     - Vertiefung des Standortekonzepts, Benennung von Mikrostandorten, Aufzeigen von Raumkonkurrenzen
     - Kalkulation der Kosten (Infrastruktur und Tiefbaukosten)
     - Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern
     - Aufnahme in den Haushalt
   - Eine genaue Zeitschiene kann vor diesem Hintergrund aktuell nicht benannt werden

2. *Ergeben sich aus der Verzögerung der Umsetzung finanzielle Nachteile für die Stadt?*
   - Grundsätzlich kann es natürlich sein, dass sich die 2018 vom VRN für VRN-Nextbike ermittelten Kosten in den Folgejahren verändern. Dies müsste im weiteren Planungsprozess noch einmal konkret abgefragt werden. Allerdings wird auch das System von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, so dass sich durch die Verschiebung in 2019 u.U. auch die Möglichkeit bietet, von Neuerungen zu profitieren. So gibt es z.B. ab 2019 ein neues, weiterentwickeltes Rad, das sogenannte ECObike mit GPS und Framelock/Rahmenschloss (auf eine genaue Erläuterung der Neuerungen soll an dieser Stelle verzichtet werden). Damit verbunden gibt nun auch die Möglichkeit das System durch sogenannte Rent-By-App-Stationen zu ergänzen, für die keine festen Ständer mehr notwendig sind.

3. *Werden bei den Überlegungen für die Nextbike-Standorte mögliche Mobilitätsstationen mitgedacht? Wenn nicht, gibt es Überlegungen der Planungsabteilung zu separaten Standorten für Mobilitätsstationen?*
   - Die Abteilung Stadtplanung überprüft im Zusammenhang mit der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, inwieweit sich die Funktionen einer Mobilitätsstation im Bahnhofsumfeld unterbringen lassen.
   - Mobilitätsstationen im sonstigen Stadtgebiet gehören nicht zu den Aufgaben, an denen die Abteilung Stadtplanung arbeitet.